

- A**            **ALLGEMEINES**
- AP**           **INFORMATIONSWESEN; ARCHIVE; BIBLIOTHEKEN; MU-  
SEEN**
- APC**        **Museen; Museumswesen**
- Italien**
- Ausstellungen im Ausland**
- 1930 - 1940**
- 26-1**        ***Ambassadors of beauty*** : Italian old master exhibitions and fascist cultural diplomacy 1930-1940 / Matilde Cartolari. - Berlin, Boston : De Gruyter, 2025. - XVI, 499 S. : Ill. ; 25 cm. - (Contact zones ; 8). - Zugl.: Berlin, TU und Udine, Univ., Diss., 2022. - ISBN 978-3-11-133125-6 : EUR 72.00  
[##0026]

Daß Ausstellungen nationaler Kulturgüter im Ausland das Prestige einer Kulturnation aufwerten und zudem eine Rolle in den diplomatischen Beziehungen spielen, ist kein neues Phänomen. Das neueste Beispiel bietet Frankreich, das beabsichtigt, den Teppich von Bayeux von Ende 2026 bis Juli 2027 an das British Museum auszuleihen.<sup>1</sup> Der hier kurz angezeigte Band ***Ambassadors of beauty***<sup>2</sup> behandelt ausführlich und auf breiter Quellengrundlage die Kulturdiplomatie des faschistischen Italien in den Jahren zwischen 1930 und 1940, die das Ansehen des Landes durch Ausstellungen von Altmeisterwerken im Ausland zu mehrern beabsichtigte. Die drei Hauptkapitel behandeln jeweils Vorgeschichte und Ablauf der Ausstellungen in London 1930 und in Paris 1935 auf jeweils rd. 160 Seiten sowie in einem wesentlich kürzeren Kapitel auf bloß rd. 80 Seiten sowohl Ausstellungen in Belgrad 1938 als auch in den USA 1939. Hier sei die letztere resümierend vorgestellt, wobei die Verfasserin auch den Zusammenhang mit der für 1941 geplanten, dann auf 1942 verschobenen Esposizione Universale di Roma (E42) darstellt, die aber wegen des Weltkriegs nicht zustande gekommen ist. Der Beitrag gibt zudem einen Einblick in die Politik des italienischen Unterrichtsministeriums (Ministero dell'Educazione Nazionale), dem von 1936 bis 1943 Giuseppe Bottai vorstand, sowie dem Wirken der beiden Kunsthistoriker Giulio Carlo Argan und Roberto Longhi, die auch bei der Planung der E42 engagiert waren. Bei der amerikanischen Ausstellung handelte es sich um die privat organisierte Golden Gate International Expo-

<sup>1</sup> <https://www.bbc.com/news/articles/c14ev1z6d5go> [2026-02-05: so auch für die weiteren Links].

<sup>2</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1328697584/04>

sition in San Francisco<sup>3</sup> von 1939, für die Italien 21 Altmeistergemälde und sechs -skulpturen sowie Werke aus dem 19. und dem 20. Jahrhundert zur Verfügung stellte, unter ersteren auch Botticellis *Geburt der Venus*, die auch bereits die Ausstellungen in den drei anderen Städten bereichert hatte. Wegen des Kriegsausbruchs erschien dem Ministerium die Rückführung der Kunstwerke zu gefährlich, so daß es einer Wanderausstellung in andere amerikanische Städte zustimmte, nämlich zum Art Institute of Chicago von November 1939 bis Januar 1940 sowie zum MoMA in New York von Januar bis April 1940 (dort kamen 290.000 Besucher). Nebenbei geht es auch um Schäden an den Kunstwerken sowie um die Involvierung des Kunsthandels. Apart ist die Tatsache, daß die Kunstwerke für die Reise versichert waren (so auch bereits im Fall von London und Belgrad), daß aber das Ministerium ausgehandelt hatte, daß die von den Organisatoren angebotenen Summen - im Fall der USA waren es \$ 40.000 - nur im Schadensfall abgerufen werden sollen; wenn dieser nicht eintrat, wurden die Versicherungssummen zum Aufbau des von Argan und Longhi geplanten Regio Istituto del Restauro<sup>4</sup> verwendet. Zusätzlich erfährt man, daß es Bottai gelang, mit einem 1940 vom Parlament beschlossenen Gesetz die administrative Organisation des italienischen Museumswesens grundlegend zu verändern.

Der Band schließt mit einem Verzeichnis der *Online Databases and Resources*, einer nach Primär- und Sekundärliteratur gegliederten, umfangreichen *Bibliography*, dem Bildnachweis für die 148 schwarzweißen und 9 farbigen Abbildungen sowie dem *Index of Names* der Akteure und Künstler.

Klaus Schreiber

## QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13537>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13537>

---

<sup>3</sup> [https://en.wikipedia.org/wiki/Golden\\_Gate\\_International\\_Exposition](https://en.wikipedia.org/wiki/Golden_Gate_International_Exposition)

<sup>4</sup> Die Verfasserin verwendet das Kürzel *ICR*, das sie auf S. 4 mit Istituto Centrale del Restauro auflöst. Es hat in der Folge mehrere Namensänderungen erfahren und heißt heute Istituto Centrale per il Restauro ; vgl.

[https://it.wikipedia.org/wiki/Istituto\\_centrale\\_per\\_il\\_restauo](https://it.wikipedia.org/wiki/Istituto_centrale_per_il_restauo)